



stelle der Elbdampfer und an den Treppen der Terrasse die der elektrischen Strassenbahnen. Von hier aus kann man nach dem Weissen Hirsch und Bühlau durch die herrliche Dresdner Haide fahren, vorüber an den prächtigsten Schlössern und Herrensitzen und entgegengesetzt durch den altherwürdigen Grossen Garten durch Kastanien- und Linden-Alleen nach Strehlen, der Sommerresidenz der Königin-Witwe Carola.

Selbst ein herrliches Stückchen Erde, ausgestattet mit allem Komfort der Neuzeit, peinlich sauber und für die Sommermonate mit Konzerten der besten Militärkapellen versehen, ist es der Lieblingsaufenthalt des Dresdners. Es setzt der letztere seinen ganzen Stolz hinein, wenn er die ihn besuchenden Verwandten und Freunde nach dem beliebten Etablissement am Sonntag oder in der Woche geleiten kann. Alles was der Besucher hier geniesst, ist vorzüglich und jede Beschwerde beim Wirt oder seiner Geschäftsführung hat unbedingte Wirksamkeit. Weit über die Grenzen des sächsischen Vaterlandes hinaus trinkt man das herrliche Bier, welches unter bewährter Brauereileitung einen äusserst bekömmlichen Tropfen darstellt.

Hoch oben thront das Etablissement und empfiehlt sich dem Fremden schon aus weiter